

---

## Pressemitteilung – Achtung: Sperrfrist 4.Sept., 14 Uhr

# **Bischof Dr. Bertram Meier: Menschen überleben nur, wenn sie die Schöpfung hegen und pflegen**

### **Meier warnt beim Internationalen Tag der Schöpfung vor Klimaleugnern**

Lindau (4. September 2021). Auf dem Gelände der Gartenschau in Lindau hat der Bischof der Diözese Augsburg, Dr. Bertram Meier, als Vertreter der Deutschen Bischofskonferenz ein leidenschaftliches Plädoyer für den Schutz der Umwelt gehalten. Er tat dies im Rahmen des Ökumenischen Tags der Schöpfung, der in der Bodenseeregion in drei Ländern begangen wurde: Zunächst im österreichischen Bregenz, dann in Lindau (D) sowie abschließend im schweizerischen Romanshorn.

Wo die Schöpfung auf der Strecke bleibe, werde auch der Mensch scheitern, betonte Bischof Meier. „Wir werden als Menschen nur überleben, wenn wir als Treuhänder die ganze Schöpfung hegen und pflegen.“ Der durcheinandergeratene Wasserhaushalt zeige dies deutlich: Überschwemmungen, Flutkatastrophen und extreme Dürre seien Anzeichen dafür, dass das „globale Haus“ nicht mehr in Ordnung sei.

„Wenn jedoch als ‚Alternative für Deutschland‘ vertreten wird, dass es weder einen Klimawandel noch eine Umweltkatastrophe gibt, ist das mehr als traurig“, kritisierte Bischof Meier. „Solche Behauptungen entsprechen nicht der Wahrheit. Sie sind Fake News.“ Ein sinnvoller Weg in die Zukunft führe nur über die Bewahrung der Schöpfung. Das sei allerdings kein Monopol der Grünen, sondern betreffe alle politischen Parteien. (rif)

### **Stichwort: Ökumenischer Tag der Schöpfung**

Im Jahr 1989 lud der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel Dimitrios „die ganze orthodoxe und christliche Welt“ ein, am 1. September „zum Schöpfer der Welt zu beten: mit Dankgebeten für die große Gabe der geschaffenen Welt und mit Bittgebeten für ihren Schutz und für ihre Erlösung“. Die ACK beschloss 2009, den Ökumenischen Tag der Schöpfung einzuführen, den sie auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 in München proklamierte.

**Die zentrale Veranstaltung zum Ökumenischen Tag der Schöpfung wurde am 4. September erstmals international** an drei Orten in drei Ländern durchgeführt: Im österreichischen Bregenz, dem deutschen Lindau und schließlich dem schweizerischen Romanshorn. Dabei kooperierten die ACK Deutschland ([www.oekumene-ack.de](http://www.oekumene-ack.de)), der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich, ÖRKÖ, ([www.oekumene.at](http://www.oekumene.at)) und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz ([www.agck.ch](http://www.agck.ch)).